

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

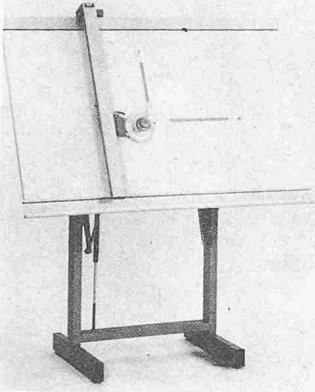
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

Zeichenanlagen - Discount

Die Joma-Trading AG hat die Werkvertretung der qualitativ hochwertigen Möckel-Zeichenanlagen für die Schweiz übernommen. Den Möckel-Zeichenanlagen wurde an der 28. Inter-



nationalen Handwerksmesse in München die Goldmedaille für Qualität und Preiswürdigkeit zugesprochen.

Dank des für Zeichenanlagen neuen Discount-Systems ohne Zwischenhandel ergeben sich günstige Preise. Fünf Modelle für die Formate A2 bis A0 sind ab Lager lieferbar. Für spezielle Modelle und Grössen ist mit längeren Lieferfristen (bei günstiger Sammelbestellung) zu rechnen.

Die Zeichenanlagen werden vormontiert geliefert. Der Kunde führt die problemlose Endmontage nach Anleitung in wenigen Minuten selbst durch. Der Service- und Reparaturdienst ist durch den Importeur sichergestellt.

Joma-Trading AG,
Friedauweg 10, 8355 Aadorf
Tel. 052/47 47 11

Firmennachrichten

Dresser Industries Inc. kauft WABCO

Dresser Industries Inc., Dallas, Texas, hat am 26. April 1984 eine Vereinbarung zum Kauf der Wabco Construction and Mining Equipment Division von der Firma American Standard unterzeichnet. Diese Transaktion bedarf noch der Genehmigung durch die US-Regierung, die bis spätestens 31. Mai 1984 erwartet wird. Wabco ist ein bekannter Hersteller von Off-Highway-Muldenkippern für Erdbewegungs- und Bergbauprojekte mit Produktionsstätten in Peoria, Illinois/USA, und Paris, Ontario/Kanada. Insgesamt werden etwa 1500 Arbeitnehmer beschäftigt. Das Lieferprogramm umfasst Fahrzeuge von 35 bis 250 t Nutzlast. Die Wabco-Produktlinie ergänzt das umfangreiche Dresser-Bau-

maschinenprogramm. Schon heute werden Wabco-Erzeugnisse durch einen grossen Teil der International-Hough-Dresser-Baumaschinenhändler vertreten.

Dresser Industries Inc. war im Laufe dieses Jahres wiederholt als Interessent für die in Konkurs gegangenen IBH-Firmen Zettelmeyer und Hanomag in die Schlagzeilen geraten.

Die Übernahme der Wabco Construction and Mining Equipment Division bestätigt die erklärte Absicht von Dresser Industries, sich im Baumaschinengeschäft ernsthaft zu engagieren und diesen Marktbereich weiter auszubauen.

Dresser Europe SA,
6900 Heidelberg

1984: Erfolgreiches Basler Messe- und Kongressjahr

Das Jahr 1984 hat der Schweizer Mustermesse in Basel nicht nur die Verwirklichung langjähriger Projekte wie der zeitlichen Trennung der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse von der Frühjahrsmesse und der Inbetriebnahme des neuen Europäischen Welthandels- und Kongresszentrums (EWTCC) gebracht, sondern weist auch sonst eine sehr positive Bilanz auf. An insgesamt 122 Messetagen fanden 19 Publikums- und Fachmessen statt, die von total 8257 Ausstellern besichtigt wurden. Sie belegten eine Brutto-Fläche von 665 400 m² und eine Netto-Standfläche von 273 100 m². An diesen Messen wurden insgesamt 988 361 Eintrittskarten verkauft, war nur beschränkt etwas über die tatsächlichen Besucherzahlen aussagt, indem Dauerkarten nur einmal und Freikarten überhaupt nicht mitgezählt werden.

Internationale, nationale und regionale Kongresse, Tagungen und Seminare gelangten in den Räumen der Muba (einschliesslich des neuen EWTCC) 107 an

insgesamt 113 Tagen zur Durchführung. Rund 36 500 Personen nahmen an ihnen teil und trugen so der Region Basel rund 25 000 zusätzliche Übernachtungen ein. Zählt man überdies auch kleinere Anlässe hinzu, so steigt die Gesamtzahl sogar auf 658 Anlässe an 279 Tagen, an welchen sich insgesamt 133 108 Personen beteiligten.

Auch für 1985 darf eine günstige Entwicklung vorgesehen werden, finden doch in diesem Jahr neben den alljährlichen Veranstaltungen unter anderem so bedeutende Turnus-Fachmessen wie die Swissbau 85, 6. Baufachmesse Basel, die Ineltec 85, 12. Internationale Fachmesse für Elektronik und Elektrotechnik, die Büfa 85, Fachmesse für Büro-Automation, -Einrichtung, -Organisation und -Technik, sowie die Igeho 85, 11. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration, statt. Bereits sind zudem 233 Anlässe im Tagungs- und Kongressbereich der Schweizer Mustermesse vorgeplant.

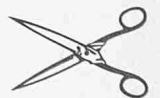
Rostfreie Kellerentwässerungspumpe

Zum erstenmal befindet sich eine Entwässerungspumpe, gänzlich aus rostfreiem Chrom-Nickel-Stahl, auf dem Markt. Damit ist Grundfos eine Pionierleistung gelungen. Die Kellerentwässerungspumpe, Baureihe KP, ist für unzählige Anwendungsmöglichkeiten einsetzbar, u. a. für das Auspumpen

von Schwimmbecken, Behältern und überschwemmten Kellern, die Förderung von sauberem oder leicht verschmutztem Abwasser aus Waschmaschinen, Spülbecken und Duschen, aus tiefergelegenen Gebäudeteilen sowie als Springbrunnenpumpe.

Die KP-Pumpen können stehend, liegend oder geneigt betrieben werden und sind mit oder ohne Schwimmerschalter lieferbar. Inspektion oder Reinigung der KP-Kellerentwässerungspumpen kann mit gewöhnlichem Handwerkzeug vorgenommen werden. Die KP-Baureihe zeichnet sich durch hohe Betriebssicherheit und niedrigen Geräuschpegel aus. Die wassergeschmierten Gleitlager und die doppelte Wellenabdichtung wie auch weitere Konstruktionsmerkmale sorgen für lange Lebensdauer und störungsfreien Betrieb. Die Baureihe besteht aus 4 Typen, welche den gesamten Leistungsbereich abdecken.

Grundfos Pumpen AG
8117 Fällanden



Bitte in Umschlag einsenden an:

sia

Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein
Postfach

8039 Zürich

Weiterbildung

Stipendien für Werkstudenten

Die Philips AG Zürich stellt Stipendien für schweizerische Werkstudenten und Werkstudentinnen der technischen Wissenschaften (inklusive angewandte Physik und angewandte Mathematik) und der Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung, für eine einmalige materielle Entlastung während der Vorbereitung von Abschlussprüfungen, die innert Jahresfrist nach Stipendienbeginn zu erfolgen haben.

Die Stipendien stehen dieses Jahr Werkstudenten zur Verfügung, die in den Kantonen Freiburg, Glarus, Jura, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri

oder Wallis aufgewachsen sind und an einer der folgenden Hochschulen studieren: Universität Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich, ETH Zürich, EPF Lausanne, Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften St. Gallen. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine Kommission, bestehend aus zwei schweizerischen Hochschulprofessoren und einem Vertreter der Philips AG.

Auskunft und Anmeldung: Werkstudent(innen), welche diese Bedingungen erfüllen, sind eingeladen, bei der Philips AG, Stipendienkommission, Postfach, 8027 Zürich, bis spätestens 22. Februar 1985 ein Bewerbungsformular zu verlangen.

Tagungen

Architekt und Holz

Holz soll wieder mehr zur Anwendung gelangen. Dies ist das Ziel der Tagung, welche die Luzerner Arbeitsgemeinschaft für das Holz am Dienstag, 5. März, in Horw LU veranstaltet.

Dem Architekten zeigt die Tagung das Holz als dauerhaften, umweltfreundlichen und einheimischen Baustoff in alten und

neuen Anwendungsmöglichkeiten. In den Hauptreferaten behandeln kompetente Fachleute die Konstruktion von Aussenbauteilen, den bauphysikalisch richtigen Aufbau der Gebäudehülle sowie Möglichkeiten des chemischen Holzschutzes und des Brandschutzes.

Auskunft und Anmeldung: Luzerner Arbeitsgemeinschaft für das Holz, c/o Kantonsoberforstamt, Bundesplatz 14, 6002 Luzern. Tel. 041/25 51 11.

Geotextil-Tagung

Der Schweiz. Verband der Geotextilfachleute (SVG) stellt an der 4. Geotextil-Tagung das vom SVG herausgegebene Geotextil-Handbuch vor, das dem Benutzer erlaubt, in den meisten Anwendungsgebieten das richtige und wirtschaftlichste Geotextil zu wählen.

Praxisbezogene Referate sollen darüber hinaus spezielle Anwendungsprobleme erläutern.

Programm: Donnerstag, 18. April, 9.45 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz, Zürich. Begrüssung durch den Präs. des SVG, Ch. Schaerer. Tagungsleiter: R. Müller

(Chemie Linz Schweiz AG, Zürich). **Referate:** Dr. G. Heerten (Neue Fasertechnik, Espelkamp-Fiestel): «Problemorientierter Geotextileinsatz für Filter- und Drainageaufgaben». S. Tonus (DuPont Intl., Genève): «Analyse critique des critères de filtration pour géotextiles». J.-F. Nicod (Woodward Clyde Consult., Lausanne), A. Ménoret (dipl. Bauing. CESTP) und Dr. R. Marche (Geos, Ing.-Conseils, Genève): «Les Géogrilles et le renforcement des sols». R. Rüegger (Rüegger AG, St. Gallen, Präs. der Techn. Kommission SVG): «Das Geotextil-Handbuch».

Vorträge

Waldbau. Montag, 18. Februar, 16.15 Uhr, Hörsaal E 1.2, Hauptgeb. ETH-Zentrum. Forst- und Holzwirtschaftliches Kolloquium. E. Zeller (Dir. Interkant. Försterschule, Maienfeld): «Waldbau in kranken Gebirgswäldern».

Felsinjektionen. Dienstag, 19. Februar, 16.15 Uhr, Hörsaal VAW, Gloriatstr. 37, Zürich. VAW-Kolloquium. Dr. G. Lombardi (Studio D'Ingegneria Giovanni Lombardi, Locarno): «Neuere Untersuchungen über Felsinjektionen». Mit Beispielen aus dem Talsperrenbau.

Chemie im Kampf gegen den Hunger. Mittwoch, 20. Februar, 17.15 Uhr, Hörsaal CAB D2, Universitätsstrasse 6, ETH-Zentrum. Chemische Gesellschaft Zürich. Dr. B.W. Rossiter (Eastman Kodak Co, Rochester, Ill.): «Chemistry: A Reason for Hope in the World Food Crisis».

Radiologisches Risiko. Mittwoch, 20. Februar, 16.15 Uhr, Hörsaal ML F 34, Masch.-Lab., ETH-Zentrum. Energietechn. Seminar und Risiko/Nutzen-Kolloquium. Dr. W. Burkart (EIR, Würenlingen): «Das radiologische Risiko zivilisatorischer Aktivitäten». Vergleich zwischen Endlagerung und Radon in der Innenluft.

Pompei. Donnerstag, 21. Februar, 16.15 Uhr, Hörsaal 28, Hauptgeb. Univ. Bern. Dr. U. Pappalardo (Neapel): «La villa imperiale di Pompei».

Radiation Damage Research. Donnerstag, 21. Februar, 14 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Prof. M. S. Wechsler (Iowa State Univ., Ames): «Radiation Damage Research and Facilities at the Los Alamos Meson Physics Facility (LAMPF)».

13.15 Uhr Mittagessen. 15 Uhr Generalversammlung des SVG.

Teilnehmerkosten: Fr. 70.-, Mitglieder SVG Fr. 50.-. Mittagessen Fr. 26.-.

Wohnüberbauungen und Städtebau. Donnerstag, 21. Februar, 17.15 Uhr, Hörsaal E4, HIL, ETH-Hönggerberg. Kolloquium Wohnungsbau ist Städtebau. Prof. B. Huber (ORL, ETHZ): «Die städtebaulichen Qualitäten in schweizerischen Wohnüberbauungen».

Halle des Hauptbahnhofs Zürich. Dienstag, 26. Februar, 17.00 Uhr, Rest. «Du Pont», Bahnhofplatz, Zürich. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen ZBV. A. Wasserfallen (Stadtbaumeister): «Die Halle 12 des HB Zürich: Schicksalsfrage eines öffentlichen Raumes». Diskussionsleiter: U. Roth (dipl. Arch ETH/SIA).

Bahnanschlüsse für Industriegebiete. In der Vortragsreihe der Abt. Siedlungsplanung des Interkant. Technikums Rapperswil zu diesem Thema folgen je Donnerstag, 15.15 Uhr, in der Aula des Interkant. Technikums Rapperswil:

26. Februar: T. Leuthold (Gemeindeprä. Volketswil), K. Roggensinger (Gemeindeing.): «Der Beitrag der Gemeinde». Öffentliches Interesse an der Industrieerschliessung am Beispiel Volketswil.

12. März: O. Frangi (stv. Dir. Migros-Genossenschaftsbund, Zürich): «Der Beitrag der Industrie». 26. März: E. Haeusler (Betriebsabt. SBB Kreis III, Zürich): «Der Beitrag der Bahn». Mit Beispielen.

Klima-Optimum. Freitag, 1. März, 20.15 Uhr, Zentralbibliothek Luzern. Naturwissenschaft. Gesellschaft Luzern und SIA-Sektion Waldstätte. PD Dr. Ch. Pfister (Historisches Inst., Univ. Bern): «Wir leben in einem Klima-Optimum». Die Wetterbeobachtungen bis ins frühe 16. Jahrhundert zurück lassen die Prozessdynamik des Klimasystems erkennen.

Auskunft und Anmeldung: Schweiz. Verband der Geotextilfachleute SVG, c/o EMPA, Postfach 977, 9001 St. Gallen. Tel. 071/20 91 41.

Vernehmlassung

Norm SIA 160 «Einwirkungen auf Tragwerke»

Bitte Name und Adresse deutlich im nebenstehenden Feld eintragen, damit es als Klebeadresse verwendet werden kann.

Entwurf Norm SIA 160

Unkostenbeitrag: Fr. 15.- pro Entwurf

Bestellung

Einsenden an
SIA-Generalsekretariat
Postfach
8039 Zürich